

Verbundkatalog Kalliope

Krausz, Valerie

Oberammergau, 1946-04-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Mein lieber Herr, vielleicht hole ich mich an
einem Montag den Geigenkasten und fahre
mit ihm nach München, da ich mich
beim "Berufsverband bildender Künstler" in
Maximilianstr. 26 um die Aufnahme be-
merke. Ich war vor Ostern dort, bekam
jedoch noch keine Antwort. Mein kleiner
Freund - der Ostpreuße, dem ich das Schritts
beibrachte - war nach Ostern mit seiner ersten
Arbeit: dem Schachspiel, dort und wurde mit
Begeisterung angenommen. Nun hab ich in
den fünf Monaten alle freie Zeit ihm gegeben,
- nicht als Frau, - und hab selbst nichts ge-
macht, aber es war der Mühe wert. Nun kann
er schon allein weiter und ich muß sehen, daß
ich nun endlich von der Schule fortkomme, sonst

gehe ich zugrunde. Ammergau ist - trotz seiner
Schönheit - nicht für mich, aber ich muß wohl
noch eine Weile hier bleiben. - Aschauer ist
tot, er hat sich selbst das Leben genommen. -

Da schicke ich Ihnen mei "Verse", als Dichtung
vielleicht ohne Wert, aber Sie finden schon darin,
was mein Herr Ihnen lieber Herr sagen will.
In den zehn Tagen Schulferien fand ich mich
wieder und fand auch all' das wieder, was
mich einst hierhergeführt hat, nach Deutschland,
und alle Qual der letzten Jahre ist erloschen.
Es ist mir nun auch gleichgültig, ob ich
meine alte Staatsangehörigkeit wieder bekomme
oder ob ich staatenlos bleibe. Es sei denn, daß
ich den Eltern helfen muß.
Es würde mich so sehr freuen, wenn ich
Sie wieder sehen würde, lieber Herr.

Oberammergau, 27. 4. 46.

Ihre

W.

Wally Krouss, Holzschnittschule.

Herr



WALDEMAR BONSELS,

GERMANIE
AMER. ZONE

Ob. Bayern:

AMBACH

STARENBERGER - SEE.

134

WALLY KRAUSZ, OBERAMMERGAV,
HOLZSCHNITZSCHULE.

[GERMAN]